



DIE POSAUNE

## Der Kampf gegen den Antichristen

Die letzte Stunde (Kapitel Drei)

- Gerald Flurry
- [23.08.2023](#)

Fortgesetzt von [„Christus kommt im Fleisch“](#)

Der *International Critical Commentary* (Internationaler kritischer Kommentar) stellt fest, dass Johannes in seinem ersten Brief unter einem dringenden Gefühl der Gefahr schreibt (Hervorhebung durchgehend von mir). Das gilt auch für uns in dieser letzten Stunde. Wir leben in einer Zeit der schlimmsten Gefahr, die es je gegeben hat, und wir werden sie als Gottes Volk wahrscheinlich stärker zu spüren bekommen denn je zuvor!

## Ein Typus für unsere Zeit

Es erfordert Charakter und harte Arbeit, das Evangelium in der ganzen Welt zu verkünden. In den Zeiten des Neuen Testaments hat das Volk Gottes bei dieser Arbeit mehr versagt als Erfolg gehabt.

Nach dem ersten Jahrhundert wurde das Evangelium bis zur Endzeit unter Herbert W. Armstrong nicht mehr auf der ganzen Welt gepredigt. Nachdem er gestorben war, hörten 95 Prozent der Kirche Gottes wieder auf, Gottes Werk zu tun.

In den Johannesbriefen wird wenig über Gottes Werk geschrieben. Die Kirche war dabei, zu implodieren und ihre Liebe zu Gottes Werk zu verlieren. Das Werk geriet stark ins Stocken.

Bald würde die Lampe in die Zeit von Smyrna versetzt werden.

Der Apostel Johannes hat seine Liebe und Begeisterung für das Werk nie verloren. Seine Briefe und die Botschaft des Evangeliums gehören zu den tiefgründigsten und inspirierendsten Büchern der Bibel. Sein beispielhafter Eifer führte zu seiner Gefangenschaft auf der Insel Patmos. Dort schrieb er das größte Buch der Prophezeiung in der Bibel: Die Offenbarung.

Johannes schrieb: „Ich schreibe euch, ihr Väter, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang an is [einige von ihnen kannten Christus persönlich]. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, weil ihr den Bösen überwunden [besiegt] habt. Ich schreibe euch, ihr Kinder, weil ihr den Vater erkannt habt“ (1. Johannes 2, 13; Schlachter 2000). Johannes wusste um den *Krieg*, der in der letzten Stunde mit dem Teufel geführt werden muss. Es ist nicht ein Krieg gegen Fleisch und Blut.

Wie hatten diese Menschen den Satan besiegt? Indem sie den Vater ehrten. Wenn wir den Teufel besiegen wollen, müssen wir *den Vater kennen* – viel tiefer, als uns vielleicht bewusst ist. Das tiefste Verständnis in der Bibel ist das des Vaters und Seiner Familie.

Dieser Vers zeigt die Art des Problems, mit dem Johannes zu kämpfen hatte. Man beachte – er ist etwas ominös. Johannes wendet sich an Menschen, die den Vater *gekant haben*, ihn aber nicht mehr kennen! Er sagte nicht: „Ihr *kent* den Vater“ – er sagte, sie *hätten ihn gekant*. Johannes war Zeuge eines großen Abfalls. Vielleicht kannte nur noch eine kleine Minderheit des Volkes den Vater, genau wie heute. Die überwältigende Mehrheit war vom Teufel *besiegt worden!*

## Gesalbt von dem Heiligen

„Doch ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und habt alle das Wissen“ (1. Johannes 2, 20). Haben Sie den Heiligen Geist Gottes? Wenn ja, dann sind *Sie von dem Heiligen gesalbt worden!* Und wenn Sie in dieser letzten Stunde treu geblieben sind, müssen Sie *wissen*, woran Sie teilhaben.

Die *Anchor Bibel* erklärt das alttestamentliche Gegenstück zu dieser Salbung: „Die Beschreibung von Josephus über das Mischen von Ölen und Parfüm zu einem ‚wohriechenden *Chrisma*‘ für die Salbung der Priester.“ In geistlicher Hinsicht benutzt Gott Seinen Heiligen Geist, um in Seinem bekehrten Volk ein „wohriechendes *Chrisma*“ zu schaffen. Sie sind ganz anders als die Menschen dieser Welt.

Im *International Critical Commentary* heißt es: „Die Salbung war die charakteristische Zeremonie der Weihe zu einem Amt und der Ausstattung des Kandidaten mit der für dessen Verwaltung erforderlichen Kraft. Es wird von *Priestern* verwendet ... Diejenigen, die auf diese Weise geweiht wurden, galten als mit dem Heiligen Geist und mit göttlichen Gaben ausgestattet.“

Wenn Sie zu Gottes Volk gehören, dann sind *Sie gemeint!* Gottes Philadelphier sind gesalbt worden *um Gottes Werk zu tun*. Diese Welt fällt auseinander, und Gott braucht eine gerechte Regierung, die bald ihren Platz einnimmt. Deshalb hat Gott Seine Philadelphier gesalbt – die Erstlinge, die diese Welt wirklich regieren werden!

Die Tragödie ist, dass auch die Laodizäer gesalbt wurden. Aber bereiten sie sich gerade jetzt darauf vor, Könige und Priester zu sein? Sie haben sich gegen diese Salbung aufgelehnt und sind keine Philadelphier mehr.

In 1. Johannes 2, 20 heißt es: „Doch ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und habt alle das Wissen.“ Wie können ~~w~~ alle Dinge wissen? Weil Gott uns diese Dinge offenbart, wenn wir sie wissen müssen! Wir können mit der Offenbarung, die wir erhalten, kaum Schritt halten!

Wenn wir Offenbarung erhalten, kommt sie vom Heiligen! Er lässt Seine Könige und Priesterwissen, weil sie für Ihn kämpfen! Er ist das Oberhaupt der Armee. Obwohl die ganze Welt im Dunkeln ist (Offenbarung 12, 9), gibt es einen Auserwählten, der *alles weiß*.

Der Heilige lässt uns wissen, dass wir für Seine Offenbarung, die Herrn Armstrong gegeben wurde, kämpfen müssen! Der Antichrist und die Antichristen kämpfen gegen den Heiligen. Was könnte noch tödlicher sein? Wir müssen *wissen*, wer die Antichristen sind! Wir müssen *wissen*, wer die Auserwählten Gottes sind!

Was ist es wert, dass der Heilige Sie *salbt* und Ihnen dann *alles* offenbart?

## Der Lügner

„Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern weil ihr sie kennt und (wisst), dass keine Lüge aus der Wahrheit ist. Wer ist *der Lügner*, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Der ist *der Antichrist*, der den Vater und den Sohn leugnet“ (1. Johannes 2, 21-22; Elberfelder Bibel).

Johannes spricht über „den Lügner“. Dies ist derselbe Johannes, der in diesen Briefen so viel über die *Liebe* spricht! Dieser Lügner ist der Sohn des Verderbens oder der Zerstörung – der Antichrist – der Mensch der Sünde, der in dem großen Abfall oder Abtrünnigkeit offenbart wurde (2. Thessalonicher 2, 3). Er ist ein Antichrist, der offen und unverhohlen die Wahrheit vernichtet – selbst wenn er dafür vor Gericht kämpfen muss.

Gleichzeitig versucht er, den Anschein zu erwecken, dass er Christus dient!

In 2. Thessalonicher 2, 4 wird dieser Mann als einer beschrieben, „der sich erhebt über alles, was Gott oder Heiligtum heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes ~~setz~~nd vorgibt, er sei Gott.“ Er hat das Volk dazu gebracht, auf ihn zu schauen, als ob er Gott wäre! Dies ist der Lügner, der den großen Abfall von Gottes Kirche heute anführt.

Die Verse 8-9 zeigen, dass dieser Mann sein Werk in der Macht des Satans tut. Dies ist ein Krieg zwischen Satan und Gott. Satan hat sein Heer, Gott hat das Seine! *Der Lügner* steht auf und repräsentiert den Teufel in dieser letzten Stunde! (Dieser Mann wird in *Maleachis Botschaft* genauer identifiziert)

Die Menschen gehen aufgrund der Täuschung unter, die dadurch entsteht, dass sie die Wahrheit nicht lieben (Vers 10). Wie sehr lieber *Sie* die Wahrheit? Wie sehr lieben Sie *Geheimnis der Zeitalter* und die anderen Bücher von Herrn Armstrong? Sie werden gegen *den Lügner* und andere Antichristen kämpfen müssen, um das Gott zu beweisen!

„Und darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, dass sie der Lüge glauben“ (2. Thessalonicher 2, 11).

Die Lüge, denn sie kommt von *dem* Lügner, dem Mann des Satans. *Die Lüge* ist Satan, der sich als Gott ausgibt. Die Laodizäer werden vom Teufel getäuscht, weil sie ihn oder Gott nicht kennen!

Johannes nennt Satan auch einen „Verführer“ (2. Johannes 7).

In der *Anchor Bibel* heißt es: „Es ist also durchaus möglich, dass ‚der Antichrist‘, ‚der Lügner‘ und ‚der Frevler‘ [oder der Gesetzlose] gängige Bezeichnungen für den zu erwartenden Gegner der Endzeit waren.“ Selbst Gelehrte in der Welt können erkennen, dass hier von einer bösen Person die Rede ist, die in der *Endzeit* auf den Plan treten wird. Jetzt ist diese Zeit gekommen, und er erfüllt diese Prophezeiung.

Die Auserwählten Gottes müssen wissen, wer das Werk des Antichristen leitet.

Gott wird peinlich genau und detailliert und weist auf einen bösen Menschen hin. Glauben wir Gott?

## Der Auftrag

Ist Christus zu stark in Seiner Verurteilung?

Bedenken Sie dies: In der *ersten Predigt*, die Joseph Tkach nach Herrn Armstrongs Tod hielt, änderte er den Auftrag der Kirche. In dieser aufgezeichneten Botschaft sagte er: „In den synoptischen Evangelien ist unser Auftrag klar formuliert – was nur eine allgemeine Sicht unserer Verantwortlichkeiten bedeutet. Schlagen Sie Matthäus 28 auf. Hier wird uns in Vers 19 gesagt: ‚Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.‘ Unser Auftrag kommt hier direkt von Christus. Wir sind eine Erweiterung der frühen neutestamentlichen Kirche, die diesen Auftrag nie ausgeführt hat.“

Das ist falsch. Sie haben ihren Auftrag erfüllt. Herr Armstrong hatte immer erklärt, dass der Auftrag der Kirche Matthäus 24, 14 war, das Evangelium in der ganzen Welt zu predigen! *Ist es nicht bezeichnend, dass ein arglistiger Satan, der Teufel, durch diesen Mann den Auftrag der Kirche unmittelbar nach dem Tod des Apostels Gottes änderte?*

Das Werk Christi wurde umgestürzt. Das ist das *Werk der Antichristen!*

Einige dieser WKG-Führer hatten die *Absicht, die Kirche zu zerstören*, noch bevor Herr Armstrong starb! Die Früchte beweisen es.

Die Art und Weise, wie Herr Tkach Matthäus 28, 19 verwendet, hat einen egoistischen Fokus und die Betonung darauf, Menschen in die Kirche zu bringen. Das wurde zur obersten Priorität der Weltweiten Kirche Gottes. Aber *Gott ist mit dieser Priorität nicht einverstanden!*

Herrn Tkach fehlte der Glaube, der Welt die Botschaft Gottes zu verkünden *als Zeugnis* – nicht um sie zu bekehren. Das bedeutet, dass wir den Glauben und die Vision Gottes haben müssen, um Seinen Auftrag zu erfüllen. Die meisten Menschen, die diese Botschaft hören, werden die Warnung vor der großen Trübsal nicht beherzigen. Aber Millionen von Menschen, „die große Schar“, werden während des Leidens umkehren (Offenbarung 7, 9-17). Und sie werden dies aufgrund unserer Warnungsbotschaft tun! Das ist der Zeitpunkt, an dem die meisten Früchte unserer heutigen Arbeit geerntet werden.

Vor der Trübsal wird es wenig oder gar keine Unterstützung der Welt für unsere Botschaft geben. Aber diese Botschaft ist *als Zeugnis* gegen sie da. Sie können Gott nicht die Schuld geben, wenn sie das größte Leid erleben, das es je auf diesem Planeten gab. Sie werden sehen, dass die Botschaft Gottes richtig war.

Nachdem sie die Trübsal und den Tag des Herrn durchlitten haben, werden die Menschen, die am Leben bleiben, demütig und gelehrt sein! Und wir werden da sein, um sie zu lehren! Wir sind jetzt aufgerufen, uns auf diese Aufgabe vorzubereiten!

Jesus Christus ist im Begriff, auf die Erde zurückzukehren, und wir müssen bereit sein, Ihm beim Regieren zu helfen (Offenbarung 19, 7).

„*Zum Zeugnis*“ verrät auch viel über unsere zukünftige Herrlichkeit!

Die Verkündigung der Botschaft Gottes *zum Zeugnis* ergibt für den fleischlichen Verstand keinen Sinn. Das liegt daran, dass er Gottes Gesamtplan, der sich in Seinen heiligen Tagen offenbart, nicht verstehen kann. (Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Heidnische Feiertage oder Gottes Festtage?* an, um diesen Plan zu verstehen). Es ist ein Gesamtplan, der Sie inspirieren wird, wie nichts anderes es könnte.

Wenn wir Gottes Auftrag für *ein Zeugnis* erfüllen, dann wird Gott Menschen in Seine Kirche bringen, um dieses Werk zu unterstützen. Wenn uns Gottes Vision fehlt, versuchen wir, Sein Werk auf unsere eigene egoistische Weise zu tun. Dann wird Gott es *nicht* segnen und das Werk wird scheitern.

Die Führer der WKG haben diese Wahrheit sehr gut demonstriert. Zu der Zeit, als Herbert W. Armstrong starb, hatte die *WKG* ein jährliches Einkommen von über 200 Millionen Dollar. Schon bald waren diese Einnahmen auf weniger als 20 Millionen Dollar gesunken, und es war immer noch im freien Fall!

Wenn in 1. Johannes 2, 22 von Menschen die Rede ist, die den Vater ablehnen, dann sehen wir, dass sich das auch auf die Laodizäer bezieht, die Herrn Armstrong als unseren geistlichen Vater ablehnen (das heißt, entweder direkt oder indirekt kamen sie durch ihn zu Gott; Paulus erfüllte dieselbe Rolle gegenüber der korinthischen Gemeinde – 1. Korinther 4, 15; lesen Sie Kapitel 6 meines Buches *Die Vision von der Gottfamilie*). Die Laodizäer versäumen es, unseren Vater zu ehren, und die größte Art und Weise, wie sie das tun, ist, dass sie unseren geistlichen Vater und unser physisches Oberhaupt, Herbert W. Armstrong, ablehnen! Er war der endzeitliche *Typus* des Elias, der alles wiederherstellte. Die meisten Laodizäer weigern sich, ihn auch nur als Erfüller dieses Amtes anzuerkennen. Das Evangelium ist die gute Nachricht vom kommenden Königreich oder der Familie Gottes. Die Familie Gottes wird die Erde und das Universum regieren. Diese Familie wird von Gott, dem Vater, geführt werden. Das ist die wunderbarste Nachricht, die wir hören können!

*Geheimnis der Zeitalter* enthält mehr *Offenbarungen* von Gott als jedes andere Buch, das Herr Armstrong je geschrieben hat. Er sagte, er wolle es „dem größtmöglichen Publikum“ zugänglich machen und fügte hinzu: „Ich bin sicher, Sie werden zustimmen.“ Aber nur die Philadelphia Kirche Gottes stimmt ihm zu.

Der Streit vor Gericht über *Geheimnis der Zeitalter* war ein Kriegsschauplatz, an dem die Menschen deutlich sehen konnten, wer die Antichristen waren und wer für Christus und Seine Wahrheit kämpfte! Und die meisten Laodizäer haben nichts getan, um uns in diesem Kampf zu helfen. Das ist vielleicht ihr einziges Versagen in dieser Endzeit, das sie am meisten verurteilt. Sie blieben im Kampf Christi gegen die Antichristen neutral. Dieser Gerichtskampf offenbarte so viel über Gottes Volk.

Es wird noch deutlicher werden, wenn die Trübsal kommt, und jeder wird sehen können, wen Gott beschützt und wen Er leiden lässt. Bald werden die fleischlichen Haltungen zum Schweigen gebracht werden. Was für eine ernste Warnung von Jesus Christus.

Die Laodizäer und Antichristen werden von Christus verurteilt, weil sie Seine Wahrheit nicht lieben (2. Thessalonicher 2, 10).

Wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut (Epheser 6, 12). Wir befinden uns in einem *geistlichen* Krieg. Die Erzengel Gabriel und Michael brauchten drei ganze Wochen, um dem Propheten Daniel eine Offenbarung von Gott zu überbringen (Daniel 10, 1-14). Sie mussten gegen Satan und seine Dämonen kämpfen, um dem Propheten Gottes die Botschaft zu überbringen.

Unser ganzes Werk besteht darin, Gottes Botschaft in dieser Welt zu *verkünden*. Satan kann unsere Arbeit verzögern, indem er Menschen dazu bringt, dagegen zu kämpfen. Und selbst die Laodizäer, die sich Gottes Botschaft nur *passiv* widersetzen, machen Satan die Arbeit sehr viel leichter. Aber die Auserwählten Gottes sind dazu bestimmt, zu gewinnen.

Die gute Nachricht ist, dass das Auftauchen all dieser Antichristen, besonders zum Abschluss unseres Gerichtsverfahrens, ein Zeichen Gottes ist, dass wir uns in der letzten Stunde befinden!

*Antichrist* ist ein erschreckendes Wort. Aber es ist auch sehr inspirierend, denn das Auftreten dieser endzeitlichen Antichristen ist ein Zeichen dafür, dass Christus bald wiederkommen wird!

## Verleugnung des Vaters und des Sohnes

Wenn es in 1. Johannes 2, 22 heißt, dass dieser Lügner den Vater und den Sohn *verleugnet*, bedeutet das, dass er die Vision der Familie Gottes – das Evangelium – ablehnt. Er hat den Vater abgelehnt und bekämpft Christus! Wir müssen uns im Namen Christi gegen *Satan* und seinen Lügner wehren! Gott wird Seine Gesalbten dafür belohnen.

Das Wort „*verleugnen*“ hat im Griechischen eine viel gewichtigere Bedeutung als im Deutschen. Es bedeutet, dass der größte Teil des Volkes Gottes in dieser laodizäischen Ära von der Sache Christi abgefallen ist, wie *Thayers* es definiert. Es bezieht sich auch auf „diejenigen, die durch die Pflege und Verbreitung von verderblichen Meinungen und Unmoral als von Gott abgefallen gelten“. *Verleugnen* bedeutet, einer Sache abzuschwören, sie aufzugeben.

Diese Menschen haben Gott verlassen – den Gott, der sie über *Geheimnis der Zeitalter* und all die anderen Schriften von Herrn Armstrong gelehrt hat. Man kann Gott nicht aufgeben, wenn man Ihn nie gekannt hat.

Wer lehrte uns in der Endzeit über „den Vater und den Sohn“? Wer lehrte uns über die Familie Gottes? Diese Menschen wollen nicht Teil der Familie Gottes sein. Sie wollen nicht, dass der Vater sie regiert.

Der Vater wird zuerst erwähnt. Er ist das Haupt der Familie. Dem Volk Gottes wurde ein unglaublich tiefes Verständnis von Gott dem Vater und Seinem Familienplan vermittelt. „Der Vater und der Sohn“ ist der umfassendste Ausdruck der Gottheit.

Wir müssen diesen Punkt *mit Nachdruck betonen*. Darin haben die Laodizäer versagt. Sie ehren ihren Vater nicht so, wie es der Sohn tut! (Maleachi 1, 6) Christus kam auf diese Erde, um den Vater zu verkünden! (Johannes 1, 18).

Die Welt hat diese kostbaren Wahrheiten über „den Vater und den Sohn“ nie verstanden – nur das Volk Gottes hat sie verstanden. Alles dreht sich um diese Ehrfurcht gebietende Wahrheit.

Das ist der Kernpunkt, an dem Satan immer angreift! Jeder leibliche Vater kann nachvollziehen, was für eine tiefe Wunde der Verrat eines Sohnes sein kann.

Gott sei Dank lässt Gott Sein Volk nicht im Stich. Er wird Sich nie von uns abwenden, wenn es irgendeine Hoffnung gibt. Er wird uns immer wieder anstupsen, uns warnen und versuchen, uns aufzuwecken. Er wird immer die Tür für uns offen lassen. Wir sind diejenigen, die aufgeben.

„Denn viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist. *Das ist der Verführer und der Antichrist* (2. Johannes 7). Jesus Christus ist im Fleisch gekommen – das heißt, Er lebt heute in Seinen Gesalbten. Wenn Christus in uns lebt, dann werden wir diese Art von Täuschung vermeiden und für Christus kämpfen.

In 1. Johannes 4, 3 heißt es: „[U]nd ein jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt.“

Natürlich ist der *Geist des Antichristen* in der Welt, denn Satan verführt die ganze Welt (Offenbarung 12, 9). Aber Johannes warnt vor dem Geist des Antichristen innerhalb der Kirche Gottes!

Obwohl Johannes mit dem Zeitpunkt der letzten Stunde falsch lag, hatte er mit jedem anderen Detail recht. Er hat über diese Wahrheiten nicht *spekuliert*. Er hat sie direkt von Jesus Christus erhalten.

## Aus ihm geboren

Wie schlug Johannes vor, all diese Probleme zu *lösen*?

„Was ihr gehört habt von Anfang an, das bleibe in euch. Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet ihr auch im Sohn und im Vater bleiben“ (1. Johannes 2, 24). Wenn wir etwas hören, sollten wir es besser anwenden, denn wir werden zur Rechenschaft gezogen. Das ist es, was Johannes mit „von Anfang an“ meint. Das Volk Gottes kann seine Geschichte und die Wahrheit, die es gehört hat, nicht auslöschen.

Johannes unterstreicht diesen Punkt immer wieder: *Haltet euch an das, was ihr am Anfang gehört habt*. Vergesst nicht, was Herr Armstrong gelehrt hat. Vergesst nicht die neue Offenbarung, die Gott uns in der Philadelphia Kirche gegeben hat.

Das Thema in diesem Abschnitt ist das *ewige Leben* (Vers 25). Was nützt das physische Leben, wenn es zu nichts führt? Das Leben ist furchtbar kurz und hat keinen wirklichen Sinn an sich. Die Botschaft des Johannes führt zum ewigen Leben. Doch was geschieht mit so vielen Menschen im Volk Gottes? Sie werden vom Teufel verführt (Vers 26) – weggeführt vom ewigen Leben! Der Heilige Geist ist Gottes ewiges Leben in Ihnen. Ein Teil von Gott lebt in uns! Doch viele sind von dieser ewigen Herrlichkeit WEGGEFÜHRT worden!

„Und die Salbung [der Heilige Geist], die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt es nicht nötig dass euch jemand belehrt; sondern wie euch seine Salbung *alles* lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in ihm“ (Vers 27). Der Geist lehrt uns alle Dinge. Welch ein Geschenk! Wir brauchen keinen Menschen, der uns lehrt – Christus lehrt uns mit Hilfe des Heiligen Geistes *durch einen Menschen*. *Erkennen* Sie den Unterschied zwischen einer Botschaft von Christus und einer Botschaft von einem einfachen Menschen? Ihr ewiges Leben hängt davon ab, dass Sie wissen, wann der Heilige Geist spricht

„Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir, *wenn er offenbart wird*, freimütig [mit Kühnheit] reden und nicht zuschanden werden vor ihm *wenn er kommt*“ (Vers 28). Wenn wir dieser sterbenden Welt nicht Gottes großartige Botschaft donnern, *werden wir uns schämen müssen!* Christus wird am Ende dieser Stunde hier sein. Wir sollten keine Angst vor der Wiederkunft Christi haben – wir sollten mutig sein! In der letzten Stunde müssen wir mutig sein.

Was wird geschehen, wenn Christus wiederkommt? „Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt ihr: *Wer die Gerechtigkeit tut, der ist von ihm geboren*“ (Vers 29). Es steht eine Geburt bevor! Sie ist realer als eine menschliche Geburt. Johannes spricht von der Geburt des Volkes Gottes in Gottes Familie – Sie werden am Ende dieser Stunde zu großen, leuchtenden Geistwesen! Uns wurde ein Geburtsrecht gegeben – das Recht, geboren zu werden!

Wenn wir die Vision der Gottesfamilie verlieren, hat die Geburt als Geistwesen keine wirkliche Bedeutung. Satan weiß das und will Sie um Ihr Geburtsrecht bringen. Wir dürfen diesen Kampf nicht verlieren.

Dies ist das zentrale Thema der gesamten Bibel! Es ist das innerste Thema in der Bibel. Und 95 Prozent des Volkes Gottes haben diese Vision verloren. Diese massive Tragödie ist die größte Warnung von allen!

Das Alarmsignal der letzten Stunde ist, dass *so viele* die Vision verloren haben, in Gottes Familie geboren zu werden

Hier hat Johannes seinen Schwerpunkt gesetzt. Die *letzte Stunde* ist dramatisch, aber die Schlussfolgerung von 1. Johannes 2 ist das, wozu wir geboren wurden. Wir sind geboren, um geboren zu werden! Das ist der Grund, warum wir in diesem Kampf kämpfen.

Der größte Teil der Menschheit wird in dieser letzten Stunde physisch sterben. Aber die gute Nachricht ist, dass Gott viele dieser Menschen für Seine ewige Familie retten wird.

Am Ende der Stunde werden wir mit Jesus Christus verheiratet sein! *Erwarten* wir dieses glorreiche Ereignis *mit Spannung*? Das ist die Richtung, in die alles geht! Es geht um die Familie. Ist das für uns genauso real wie für Johannes? Wir dürfen diese Vision der Familie nie verlieren. Was für ein schöner Abschluss von 1. Johannes 2 – und unseres physischen Lebens!

